

SCHRIFTLICHE FACHPRÜFUNG

Strafrecht – Bachelorstudium Wirtschaftsrecht am 2.10.2018

(Prof. Murschetz, Prof. Scheil)

Fall I

A und B haben finanzielle Probleme und planen daher einen „Besuch“ in der Ordination des C. A schlägt das Fenster zur Ordination ein. In einer Schublade finden sie einen Stoß unausgefüllter aber bereits abgestempelter Rezeptformulare. Davon stecken sie 30 Stück ein, um diese bei Bedarf zu verwenden. Zudem nehmen sie eine kleine Handkasse und ein EKG-Gerät im Wert von 4.600 € mit. Von A unbemerkt steckt B noch Medikamente im Wert von 600 € in die mitgebrachte Sporttasche. Zu Hause brechen sie die Handkasse auf, die 400 € enthält. Sie teilen sich Geld und Rezeptformulare, die Handkasse schmeißen sie auf den Müll.

Wie schon Tage zuvor zwischen B und seinem Freund T verabredet, übergibt B diesem am nächsten Tag die Medikamente zum gewinnbringenden Weiterverkauf. Seiner Freundin stellt B ein Rezept für ein Schmerzmittel aus.

Prüfen Sie die Strafbarkeit von A, B und T!

II.

Der Arzt A meldet seine Geliebte G zum Schein bei der Tiroler Gebietskrankenkasse als Mitarbeiterin in seiner Ordination an, damit sie kranken-, unfall- und pensionsversichert ist. Das Gehalt wird ohne jede Gegenleistung der G gezahlt. Die Sozialversicherungsbeiträge entrichtet A korrekt. G lässt sich wegen schmerzhafter Rückenbeschwerden operieren. Bei der Aufnahme ins Krankenhaus legt sie ihre E-Card vor. Die Kosten der OP (9.500 €) werden von der Tiroler Gebietskrankenkasse getragen.

Prüfen Sie die Strafbarkeit der G (nicht von A; allfällige Finanzvergehen müssen nicht geprüft werden)!

Viel Erfolg!

Achtung: Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Ergebnisse nur mehr persönlich im Sekretariat oder über LFU online erfahren werden. Der Zeitpunkt wird durch Aushang bekannt gegeben. Anfragen vorher sind zwecklos!